

www.frei04-publizistik.de, 29. April 2015

Foto-Essay „Frankfurt 1950-1959“

Georg Christian Dörr | <http://georgdoerr.de>

Frankfurt 1950-1959

Der Frankfurter Fotograf Georg Christian Dörr hat keine Angst vor der Architekturgeschichte, er geht sie direkt an. In der Publikation „Architekturführer Frankfurt 1950–1959“, Niggli Verlag Zürich, 2014, zeigen schon eine oder zwei seiner Aufnahmen die Stimmung und die Aura der von dem Herausgeber ausgewählten zehn Gebäude.

Ihm geht es nicht um die Totale, die Kubatur, die Architektensicht – nicht um die ganze „Wahrheit“. Vielmehr sind es direkte Blicke auf ungesehene Details, der nur teilweise bekannten und beliebten Frankfurter Gebäude. Die Materialien – Muschelkalk, Messing, Spaltklinker, Ornamentglas – und der Blick auf konstruktive Details lassen die Architektur der 1950er auch heute noch sehr lebendig und authentisch wirken. Der neueren Architekturgeschichte wird Georg Christian Dörr noch oft begegnen – die Buchreihe ist auf sechs Bände angelegt und wird bis in die 2000er Jahre reichen.

Die folgenden Bilder zeigen die Carl Schurz Schule von Josef Bischof, 1959; das Bayer Haus von Stefan Blatter, 1952; die Herz Marien-Kirche von Josef Ruf, 1959, und zwei Mal das Junior-Haus von Wilhelm Berentzen, 1951; Wohnungsbau im Oederweg 59 von Herbert Schade, 1958, und das Parkaus an der Hauptwache von Max Meid und Helmut Romeick, 1956.

Siehe: Wilhelm Opatz und Deutscher Werkbund (Hrsg.): Architekturführer Frankfurt 1950–59. Weitere Informationen unter <http://www.niggli.ch/de/frankfurt-1950-1959.html>











